



POLIZEI-
HISTORISCHER
VEREIN
STUTTGART e.V.

Veranstaltungsreihe Kultur im Foyer



GEGEN DEN TERROR

Erinnerungen eines Staatsanwalts

Generalstaatsanwalt a.D. Klaus Pflieger
im Gespräch mit Michael Kühner

Eintritt frei
Spenden willkommen



POLIZEI-
HISTORISCHER
VEREIN
STUTTGART e.V.

Polizeihistorischer Verein Stuttgart e.V.
Hahnemannstr. 1
70191 Stuttgart

POLIZEIHISTORISCHER VEREIN STUTTGART E.V.
POLIZEIMUSEUM STUTTGART
HAHNEMANNSTR. 1, 70191 STUTTGART
TEL.: 0711 1255-7065
FAX: 0711 8990-5119
E-MAIL: KONTAKT@POLIZEIMUSEUM-STUTTART.DE
WWW.POLIZEIMUSEUM-STUTTART.DE

Mittwoch, 21. Juni 2023, 19:00 Uhr

Polizeipräsidium Stuttgart - Großer Saal
Hahnemannstr. 1, 70191 Stuttgart



EINLADUNG

Wie war es damals, als Sie dem RAF-Terroristen Boog seine "Lebensbeichte" abnahmen? Diese und andere Fragen beantwortet Klaus Pflieger, der in seinem langen Berufsleben als Staatsanwalt mehrmals derartige Situationen erlebte. Beispielsweise in der Zeit, als Pflieger ab August 1976 Dezernent bei der Staatsanwaltschaft Stuttgart und dort unter anderem Mitglied des Ermittlungsteams war, das die RAF-Todesfälle in Stammheim am 18.10.1977 untersuchte. Worauf musste er als Anklagevertreter im Strafprozess gegen Rechtsanwalt Klaus Croissant, der wegen Unterstützung der terroristischen Vereinigung „Rote Armee Fraktion (RAF)“ verurteilt wurde, besonders achten? Was erlebte er als einer von vier Ermittlern, die wegen des Sprengstoffattentats auf das Oktoberfest in München, das am 26. September 1980 neben zahlreichen Verletzten dreizehn Tote forderte, eingesetzt wurde? Wie verhielt es sich, als Pflieger in seiner Rolle als württembergischer Generalstaatsanwalt unter anderem für die Ermittlungsverfahren wegen dem Mord an der Polizeibeamtin Michèle Kiesewetter 2007, dem Amoklauf in Winnenden und Wendlingen 2009 oder dem "Schwarzen Donnerstag" 2010 im Zusammenhang mit Stuttgart 21 zuständig war?

In einer spannend inszenierten Talkrunde spricht Michael Kühner mit Klaus Pflieger über seine sicherlich einmaligen Erinnerungen. Wir umrahmen die Veranstaltung wie gewohnt mit einem kleinen Imbiss. Sie sind herzlich eingeladen!

Michael Kühner
1. Vorsitzender

DER REFERENT



Klaus Pflieger
Generalstaatsanwalt a.D.

Der 1947 in Stuttgart geborene und in Böblingen aufgewachsene Klaus Pflieger trat, nachdem er in Tübingen studiert und das Referendariat absolviert hatte, 1975 in den höheren Justizdienst des Landes ein. Zunächst war er beim Amtsgericht Stuttgart tätig, kurz darauf bei der Staatsanwaltschaft Stuttgart. 1980 wechselte er als wissenschaftlicher Mitarbeiter zur Bundesanwaltschaft nach Karlsruhe, ehe er 1985 die Leitung eines Referats in der Strafrechtsabteilung des Justizministeriums übernahm. 1987 folgte die Ernennung zum Oberstaatsanwalt bei der Bundesanwaltschaft. Dort war er beteiligt an Verfahren gegen verschiedene RAF-Mitglieder wie auch an den Ermittlungen zu den Polizistenmorden an der Startbahn West des Flughafens Frankfurt, zum Brandanschlag von Mölln und zum Brandanschlag auf die Lübecker Synagoge. Im Oktober 1995 wurde Pflieger Leitender Oberstaatsanwalt bei der größten Staatsanwaltschaft Baden-Württembergs in Stuttgart - ein Amt, das er knapp sechs Jahre ausübte. Im Juli 2001 erfolgte die Ernennung zum Generalstaatsanwalt. 2013 trat er nach einem ereignisreichen Berufsleben in den Ruhestand.



**POLIZEI-
HISTORISCHER
VEREIN
STUTTGART e.V.**

ANMELDUNG*

Hiermit melde ich mich für die Veranstaltung am Mittwoch, 21. Juni 2023, verbindlich an.

Anmeldeberechtigt sind

- Mitglieder des Polizeihistorischen Vereins Stuttgart e.V.
- alle Polizeibediensteten und -pensionäre (unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft)
- deren Begleitpersonen.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

Datum und Unterschrift

So erreicht uns Ihre Anmeldung:

- über unser Kontaktformular im Internet: www.polizeimuseum-stuttgart.de
- per Fax: 0711 8990-5119
- telefonisch: 0711 1255-7065
- per Post über dieses Formular

*Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Gründen der Planungssicherheit und logistischen Vorbereitungen eine verbindliche Anmeldung **bis zum 01.06.2023** benötigen. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, entscheidet der Eingang der Anmeldung über die Teilnahme.